

März 2024



50 JAHRE TENNIS IN DER DJK DARCHING FESTSCHRIFT



DJK Darching 1959 e. V.
Abteilung Tennis
1974 - 2024

Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung!

MonacOOptik



WEIGLEIN

So individuell wie unsere Kunden

ARCHITEKTUR
BÜRO
REGINA WEIGLEIN



Tel. 08025 70260 · Mobil 0170 2700817



Spenglerei **Adelsberger**

08021-210

089-43573777



Waakirchen - München



**Getränkemarkt
Schima**

Alpenblickstraße 2
83626 Valley

08024/4773189

info@getraenke-schima.de
www.getraenke-schima.de

- Abholmarkt
- Heimdienst
- Zeltverleih
- Eventmöbel
- Lotto
- Post Partner

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Tennisfreunde,

1974 grüßten von den Spitzen der Weltranglisten bei den Damen die Amerikanerin Chris Evert und die Tschechin Martina Navratilova, bei den Herren der Schwede Björn Borg und Jimmy Connors aus den USA. Und in Valley wollte man Tennis nicht nur im Fernsehen erleben, sondern selbst zum Schläger greifen. So legte sich eine Handvoll Tennisbegeisterter schwer ins Zeug und trieb die Gründung der Sparte Tennis in der DJK Darching voran. Der Rest ist bekannt, das heißt, ihr könnt es in diesem Heft nachlesen. Was steht drin? Wo sind die 50 Jahre hingekommen?



Bürgermeister Bernhard Schäfer, DJK-Vorstand Christoph Trömer und BTV-Präsident Helmut Schmidbauer bringen in ihren Grußworten ihren Stolz und ihre Freude über 50 Jahre Tennis in der DJK zum Ausdruck, während Pater Michael De Koninck auch den inneren Wert der sportlichen Gemeinschaft hervorhebt (Seiten 3, 4, 13 u. 21).

Über die Gründung der Abteilung Tennis, die Abteilungsleitung und das besondere Kassenwesen berichten Spartenleiter Sebastian Wilhelm und Schatzmeister Christian Beeskow (S. 5 u. 6). Werner Pawlovsky beleuchtet kompetent die verschiedenen Entwicklungsstadien des Clubhauses von der „Bruchbude“ bis zum funktionstüchtigen Gebäude (S. 7 u. 8). Auf den folgenden Seiten könnt ihr euch im wahrsten Sinne des Wortes über unsere aktuellen Mannschaften ein Bild machen. Auf S. 12 blicken wir dann wieder zurück. Zu sehen sind hier die allerersten (1978 & 1980) sowie sportlich besonders erfolgreiche Damen- und Herrenmannschaften von 2011 und 2012.

Jugendwartin Eva Wilhelm, selbst ausgebildete Tennistrainerin, referiert auf den Seiten 14 bis 16 ausführlich und fachkundig über die Bedeutung einer qualifizierten Jugendarbeit. Fünfzehn Mal organisierte Erika Pawlovsky die legendäre Sommer- Ferienwoche, in der nicht nur Tennis gespielt wurde, sondern vieles mehr erlebt werden durfte. Sie berichtet auf den Seiten 17 bis 19 (mit Interview von Haching-Präsident Mani Schwabl).

Zahlreiche Turniere prägen das Vereinsbild: Neben den Clubmeisterschaften gab und gibt es weitere Gelegenheiten, sich nicht nur sportlich zu messen, sondern danach auch in geselliger Runde zu feiern. Da sind etwa das Schleiferlturnier, das Funktionärsturnier anlässlich des Pfingstfestes, der Sommercup und das „Nord-Süd-Turnier“ (S. 22 bis 24). Zu guter Letzt stellt sich Sebastian Wilhelm die Frage: Was macht eigentlich ein Abteilungsleiter?

Herzlichen Dank an die zahlreichen Sponsoren, die sich finanziell für unsere Sparte engagiert haben und dies auch heute noch tun.

Viel Spaß und interessante Einblicke beim Lesen und Anschauen!

Grußwort Eures Seelsorgers

Damit der Mensch sich wohl fühlt, müssen Körper, Geist und Seele im Einklang sein. Ein Bereich beeinflusst den anderen. Und so ist der Sport nicht nur gut für unseren Körper, er

trägt auch zur geistigen und seelischen Gesundheit bei.

In diesem Sinne freue ich mich sehr darüber, dass wir mit der DJK einen Sportverein haben, der zum ganzheitlichen Wohle beiträgt.

Für unsere Kinder und Jugendlichen wollen wir in der DJK den Auftrag Jesu erfüllen: „Lasset die Kinder zu mir kommen.“

Ist es doch vor allem die Gemeinschaft, wo wir Jesus Christus in unsrem Nächsten begegnen.

In diesem Sinne meine herzlichsten Glücks- und Segenswünsche. Euer



(Pater Michael De Koninck OT, Pfarradministrator und geistlicher Beirat)





Liebe Mitglieder, liebe Gäste,

50 Jahre Tennis DJK Darching e.V. ist schon eine Ansage.

Der Kampf mit dem kleinen Filzball ist am Sportgelände der DJK nicht mehr wegzudenken, in welchem die Aktivitäten der Tennisbegeisterten einen festen Bestandteil und eine große Bereicherung des Lebens in unserer Gemeinde darstellen.

In all den Jahren hat sich die Sparte Tennis weiterentwickelt und an die aktuellen Bedürfnisse seiner Mitglieder, aber auch der Zeit angepasst.

50 Jahre Tennisabteilung der DJK Darching e.V. bedeutet nachhaltige Jugendarbeit, große und kleine Erfolge bei Wettkämpfen, Höhen und Tiefen der Vereinsarbeit. Wie im richtigen Leben wird in einer so langen Zeit einiges durchlebt.

Doch es spricht für die Sparte Tennis, ihren Mitgliedern und Verantwortlichen, denn ohne ihr unermüdliches Engagement hätte die Abteilung das stolze Alter nicht erreicht.

Zum Jubiläum grüße ich alle, die an den Feierlichkeiten teilnehmen. Allen, die in dem Bereich Verantwortung tragen oder in den vergangenen Jahren getragen haben, allen, die ihre Freizeit opfern, den Zusammenhalt fördern und immer dann zur Stelle sind, wenn ihre Einsatzbereitschaft gefordert ist, danke ich von Herzen.

Der Tennisabteilung der DJK Darching e.V. wünsche ich für die Zukunft alles erdenklich Gute.

Bernhard Schäfer
Erster Bürgermeister

Zur Gründung der Abteilung Tennis

Am 09. 03. 1974 fand um 19.30 Uhr die Gründungsversammlung der DJK Darching Sparte Tennis in der Bahnhofsgaststätte Darching statt. 52 Gründungsmitglieder brachten das Startkapital und ihren Arbeitseinsatz für den Bau der ersten Tennisanlage ein.

Damals war noch nicht abzusehen, welchen Erfolg die Gründung der Sparte Tennis haben sollte.

Innerhalb kürzester Zeit wurden die notwendigen Mittel beschafft und mit sehr viel Eigenleistung der Mitglieder unter der Leitung des ersten Vorstandes Rainer Schrott die ersten Tennisplätze für den Spielbetrieb gebaut.

In den ersten drei Jahren wurden Clubmeisterschaften, Turniere und zahlreiche Freundschaftsspiele mit benachbarten Tennisvereinen abgehalten.

Ab 1977 trat die erste Herrenmannschaft der DJK Darching in der Kreisklasse III an.

Die Liste der Gründungsmitglieder

Die Aufnahmegebühr betrug DM 150,—, der Jahresbeitrag DM 160,— bzw für den Ehepartner DM 130,—.

Die unterstrichenen Gründer sind heute noch oder wieder Mitglieder der Tennisabteilung.

<u>Adelsberger Hermann</u>	Dr. Hauber Wolfgang	Voss Jutta
<u>Adelsberger Georg</u>	Hauber Christa	<u>Wanke Gerhard</u>
<u>Adelsberger Maria</u>	Haider Christa	<u>Wieschl Ingeborg</u>
Aigner Monika	Hniok Ewald	Will Hans
Berg Wolfgang	<u>Häfner Hella mit Tax</u>	<u>Wöhner Fritz</u>
<u>Beyer Helmut</u>	Helfer Hannelore	<u>Zochel Christian</u>
Böhm Reinhard	Huber Johann	
Boldt Siegfried	Lehner Adolf	
Dittmeyer Josef	Lehner Wilma	
Engl Josef	Lehrer Bernd	
Engl Konrad	Mlecvo Martin	
<u>Engl Max</u>	Nold Eckerd	
Falge Manfred	<u>Pawlosky Rudolf</u>	
Falge Ingrid	<u>Pawlosky Werner</u>	
Falge Wolfgang	<u>Rech Norbert</u>	
Falge Irene	<u>Seidel Walter</u>	
Fleisch Josef	<u>Seidel Christine</u>	
Fleisch Ingrid	<u>Sigel Walther</u>	
<u>Geiger Rosemarie</u>	<u>Sigel Walter</u>	
<u>Grünberger Klaus</u>	<u>Schober Hans</u>	
<u>Graser Brigitte</u>	<u>Schmid Eva</u>	

Zu lesen sind hier die Gründungsmitglieder der Sparte Tennis. Mit einigen wenigen dürfen wir heute den 50. Geburtstag der Sparte feiern.

Vielen Dank für euren langjährigen Einsatz!



Interessant ist auch die Tatsache, dass die Beiträge der Sparte Tennis, seit nunmehr 50 Jahren nahezu stabil gehalten werden konnten, obwohl der Spielbetrieb und der Unterhalt der Plätze immer teurer wurde.

Die Abteilungsleitung der Sparte Tennis



Sebastian Wilhelm
Abteilungsleiter



Sebastian Proll
Sportwart



Eva Wilhelm
Jugendleiterin



Katrin Proll
Schriftführerin



Christian Beeskow
Schatzmeister

Die Sparte Tennis

Aus den 52 Gründungsmitgliedern von 1974 sind im Jahr 2024 stolze 135 Mitglieder geworden. Dies sind zwar genauso viele Mitglieder wie vor 25 Jahren, allerdings ist es uns in den letzten 15 Jahren gelungen einen breiten Nachwuchs zu schaffen. 57 Mitglieder sind unter 18 Jahren und betrachtet man die Anzahl gemeldeter Mannschaften ist gut zu erkennen, dass die Sparte Tennis gerüstet ist für die kommenden Spielzeiten. Bereits im letzten Jahr profitierte unsere Herrenmannschaft von spielstarken Junioren, die aushelfen konnten, wenn "Not am Mann" war. Genau das zeichnet die Sparte Tennis der DJK Darching aus. Alle helfen zusammen. Das beginnt beim Herrichten der Plätze im Frühjahr, geht weiter bei der Organisation von Turnieren, dem Spielbetrieb und natürlich den Trainings im Sommer und Winter.

Sebastian Wilhelm
Abteilungsleiter

Das Kassenwesen der Sparte Tennis

Als einzige Sparte in der DJK Darching gibt es beim Tennis eine eigenständige Kasse mit Kassenwart, gerne auch "Schatzmeister" genannt. Grund dafür ist, dass die Sparte von jedem Mitglied einen zusätzlichen, jährlichen Tennisbeitrag erhebt.

Von diesem Tennisbeitrag werden vor allem die jährlichen Ausgaben für die Platzinstandsetzung und -pflege (ca. 2.000 €), Mannschaftsausgaben (ca. 2.800 €) und Tennisverbandsabgaben (ca. 1.200 €) finanziert.

In den 50 Jahren Tennisabteilung waren bisher nur drei Kassenwarte eingesetzt. Hervorzuheben ist dabei insbesondere Eva Schmid, die die Kasse seit dem Gründungsjahr 1974 ganze 35 Jahre lang geführt hat. Von 2009 bis 2012 war Horst Hinrichs für die Kasse zuständig und seit 2013 ist die Kasse in meinen Händen.

Christian Beeskow
Schatzmeister

Geschichten "rund ums Haus"

Vor rund 12 000 Jahren wurden erstmals Menschen in Vorderasien sesshaft.

7 000 Jahre später ist auch in Mitteleuropa das Umherziehen langsam vorbei.

Wesentlich dafür waren, unter anderem, stabile Unterkünfte, gemeinhin Häuser, die vor Witterungseinflüssen Schutz boten, in denen man sich geborgen fühlte.

Als vor 50 Jahren die Tennisabteilung gegründet wurde, standen auf dem Gelände der gemeindeeigenen, ehemaligen Kiesgrube sechs Behelfswohnhäuser aus der Zeit nach dem 2. Weltkrieg.

Unser erstes Zuhause waren zwei Räume der ehemaligen Unterkunft „Sataler“, ohne Strom, ohne Wasser, der Holzboden unmittelbar auf dem Erdbreich. Aber schon dort haben wir, bei romantischem Kerzenlicht, Feste gefeiert, frei nach dem Motto: „Raum ist in der kleinsten Hütte“.

Eine deutliche Verbesserung im „Immobilienbereich“ ergab sich, als das Ehepaar Götz wegzog und wir ihr Holzhaus als neue Unterkunft nutzen konnten.

Dort gab es endlich auch Wasser und Strom. In Eigenregie haben die Mitglieder einen großzügigen, überdachten Freisitz angebaut.



Das alte Heim 1980

„Götzhaus“, unser Unterkunft bis 1985

Sechs Jahre lang war das „Götzhaus“ der Ort uns zu treffen, Turniere und Punktspiele zu organisieren und im Anschluss daran gemütlich zusammen zu sitzen, zu ratschen und natürlich auch zu feiern.

Einen entscheidenden Nachteil aber hatte auch diese Örtlichkeit: Die Tennisplätze waren fast um ein ganzes Geschöß über dem Niveau des Hauses. Es fehlte der so wichtige Kontakt vom Haus zu den Plätzen und umgekehrt.

Dieses Manko konnte mit einem Neubau in Massivbauweise behoben werden. Die Arbeiten an diesem Haus sind eindrucksvoll, anschaulich und umfassend in Wort und Bild, auf sechs Seiten in der Festschrift zum 25jährigen Bestehen der Tennisabteilung dokumentiert.



Unser neues Zuhause seit 1986

Die Räume im Untergeschoß werden als Garagen und Geräteräume genutzt, auf Ebene der Tennisplätze befinden sich Aufenthaltsraum, Küche, Büro und Umkleideräume.

Apropos Umkleideräume: In den ersten Jahren der Tennisabteilung hatte die Führung des Gesamtvereins stets Sorge, es könnte sich mit den Tennisspielern ein „Verein im Verein“ bilden. Immerhin hatten wir ja schon die Einnahmen aus Aufnahmegebühren und Mitgliedsbeiträgen im eigenen Verantwortungsbereich. Jetzt auch noch Umkleideräume mit Duschen, das geht gar nicht. Duschen bitte vorn in der Turnhalle.

Es dauerte Jahre, bis sich die „Verein im Verein“-Sorge gelegt hat. Als wir dann 1996, im Rahmen des Pfingstfestes, aus einer von uns organisierten Veranstaltung mit Gerhard Polt und der Biermösl Blosn außerplanmäßige Einnahmen hatten, konnten mit dem Geld je Umkleide zwei Duschen installiert werden.



... mit gemütlicher Stube

Nach Abbruch des „Hauses Putz“ war Platz für weitere Garagen und Geräte in einem Bau mit Pultdach. Das Untergeschoß nutzt der Hauptverein, im Erdgeschoß sind die Utensilien, die zur Pflege der Tennisplätze nötig sind.

Damit ist unser Raumbedarf auf lange Sicht gedeckt, Unterhaltsmaßnahmen sind immer wieder mal erforderlich. Heuer zum Beispiel muss der Belag der Terrasse erneuert werden.

Vor 50 Jahren haben die Gründungsmitglieder begonnen, sesshaft zu werden. Heute, ein halbes Jahrhundert später, fühlen sich Tennisspielerinnen und Tennisspieler noch immer gut aufgehoben und geborgen an dem damals gewählten Standort.

Werner Pawlovsky

Abteilungsleiter Tennis von 1990 - 2000

Gründungsmitglied und Sportwart von 1974 - 1985

Unsere aktuellen Mannschaften

Herren 40

Die Herren 40 traten im Sommer 2023 in der Südliga 1 an und waren damit die Mannschaft, die bei uns am höchsten spielte.

Hinten von links nach rechts:

Alexander Meier, Florian Schmid, Robert Bürsch, Helmut Brunner

Vorne von links nach rechts:

Sebastian Proll (MF), Sebastian Wilhelm, Andreas Baier, Michael Drum

Es fehlen: Gabor Fertoszegi und Michael Morell (SG)



Herren

Unsere Herren spielen aktuell in der Südliga 4.

Von links nach rechts:

Florian Meier, Florian Leibner, Lukas Münzenloher, Julian Beeskow (MF) mit seiner Frau, Sebastian Wilhelm (40er), Daniel Engl, Christian Beeskow (40er)

Es fehlen: Severin Hartmann, Thomas Sifferlinger, Moritz Mannsfeld, Maximilian Saft



Damen 40

Unsere Damen 40 4er-Mannschaft spielt ebenfalls in Südliga 4.

Von links nach rechts:

Aline Scherf, Beate Buchberger, Stefanie Eser, Katrin Proll, Anabel Marten, Annina Schuler, Maria Engl, Ines Gambal, Elisabeth Dieterich (MFin), Nica Brandstädter

Es fehlt: Renate Wimmer



Junioren 18

Unsere Junioren U18 sind seit vielen Jahren ein eingeschworenes Team und immer ganz oben mit dabei in Südliga 4.

Von links nach rechts:

Maximilian Geier, Simon Dieterich, Jona Wilhelm, Tim Schellenberger (MF)



Juniorinnen 18

Unsere Nachwuchsmannschaft Juniorinnen U18 geht in Südliga 3 an den Start.

Von links nach rechts:

Theresa Adelsberger, Lara Schellenberger, Letizia Marquardt (MFin), Lina Brandstädter
Es fehlt: Julia Schömer



Knaben U 15

Neu formiert aber hoch motiviert, unsere U15 Mannschaft zu sehen im Winter Hallentraining.

Von links nach rechts:

Paul Wurdinger, Grete Lehne, Robin Brandstädter, Paula Müller-Scherf, Leopold Bürsch
Es fehlen: Marinus Probst, Luca Busch

MF: Nica Brandstädter & Robert Bürsch



Unsere aktuellen Mannschaften

Bambini U 12

Unsere U 12 war zum ersten mal auf dem Großfeld im Punktspieleinsatz.

Von links nach rechts:

Luis Hallmannsecker, Mats Gambal, Phillip Proll,
Oscar Lehne

Es fehlen: Leonhard Keck und Benjamin Nebe

MF: Sebastian Proll



Midcourt U 10

Dank der Punktspielerfahrung im Kleinfeld konnten unsere Jungs und Mädels der U 10 eine erfolgreiche Saison bestreiten.

Von links nach rechts:

Jakob Busch, Barbara Beil, Kilian Schuler und Ludwig Bürsch

Es fehlen: Justus Müller-Scherf, Viktoria Adelsberger

MFin: Annina Schuler



Kleinfeld U 9

Wir gratulieren unserer vielseitigen U 9 Buben zum Meistertitel in der Südliga 2.

Von links nach rechts:

Phil Marten, Franz Knauer, Benedikt Kloiber,
Sebastian Bludau (hinten), Kilian Aufderklamm
(vorne) und Ludwig Passreiter (stehend)

MFin: Katja Knauer





Die erste Herrenmannschaft aus dem Jahr 1976/ 77

Von links nach rechts:

Reinhold Schmid, Werner Thier, Wolfgang Seidel, Rainer Schruett, Rudi Pawlovsky, Werner Pawlovsky (MF), Max Engl, Walter Seidel



Die erste Damenmannschaft im Juni 1980

Hinten von links nach rechts:

Marianne Seidel, Elisabeth Hejda, Brigitte Dworschak, Erika Leibner (vorne v. l. n. r.) Brigitte Graser (MF), Ingrid Fleisch, Lucie Adelsberger



Aufstieg der Damen 30 im Jahr 2011

Von links nach rechts:

Simone Saft, Renate Wimmer, Christl Seidel, Katharina Schömer, Angi Pretzel, Beate Buchberger, Maria Engl (MF)



Aufstieg der Herren 50 im Jahr 2012

(von links n. rechts)

Dr. Martin Schmid, Werner Pawlovsky (MF), Christian Beeskow, Helmut Brunner, Tom Furtner, Franz-Josef Putz, Max Engl

Die Tennisabteilung der DJK Darching kann am 9. März ihr 50-jähriges Vereinsjubiläum feiern. Sie wurde bereits 15 Jahre nach der Vereinsgründung der DJK Darching 1959 als eine der 9 eigenständigen Sparten gegründet. Dazu möchte ich dem Vorstand sowie allen Mitgliedern die herzlichsten Grüße und Glückwünsche des Bayerischen Tennis-Verbandes übermitteln.



Den derzeit 78 Erwachsenen und 57 Kindern und Jugendlichen, die beim BTV als Mitglieder (2023) gemeldet sind, stehen für die Ausübung des Tennissports drei Sandplätze zur Verfügung. Neun Mannschaften, davon sechs in den verschiedenen Jugendklassen werden im Sommer 2024 in der Medenrunde auf „Punktejagd“ gehen. Die Tennisabteilung der DJK Darching ist bei 74 lizenzierten Spielern ein kleiner aber ein sportlich ambitionierter Verein in der Region Südbayern.

Obwohl viele Vereine über sinkende Mitgliederzahlen klagen, zählt der Tennissport in Deutschland nach wie vor zu den beliebtesten Sportarten. Die Corona-Pandemie beutelte den Tennissport als Einzelsportart nicht so sehr wie die Mannschaftssportarten. Durch die früher mögliche Öffnung der Tennisanlagen konnten engagierte Vereine mit kreativen Ideen schnell wieder das Vereinsleben aktivieren und wie der Jubiläumsverein seine Mitgliedszahlen wieder steigern. Jetzt gilt es, diese neu gewonnenen Mitglieder im Verein zu halten.

Ehrenamtliches Engagement im Verein ist ein wesentliches Element von Solidarität und humanitärer Verantwortung in der heutigen Gesellschaft. Freiwilliges Engagement ist nicht nur Hilfe für andere, sondern bedeutet auch persönliche Weiterentwicklung. Der Bayerische Tennis-Verband unterstützt dabei seine Mitgliedsvereine mit seinem Ehren- und Hauptamt mit aller Kraft und vielseitigen Programmen und Maßnahmen.

Der Tennisabteilung der DJK Darching wünsche ich alles Gute für die nächsten 50 Jahre Vereinsgeschichte und allen Mitgliedern viel Freude bei den Jubiläumsfeierlichkeiten. Den Mannschaftssportler und -sportlerinnen wünsche ich packende Matches in den verschiedenen Ligen und hoffe, dass sie ohne Verletzungssorgen bleiben.

Helmut Schmidbauer

Präsident des Bayerischen Tennis-Verbandes

Jugendförderung aus Leidenschaft und Überzeugung

Seit meiner eigenen Kindheit investiere ich viel Zeit und Energie in Tennis und ich freue mich über alle, die zum Schläger greifen und diesen Sport ausüben. Das jahrelange Sommercamp hat gezeigt, wie schnell durch angeleitetes Training individuelle Fortschritte erzielt werden. Kinder und Jugendliche mit Bewegungserfahrung aus anderen Sparten können ihre Fertigkeiten beim Tennis erfolgreich einsetzen und sogar noch erweitern.

Das Interesse am Tennis ist (wieder) groß! Wir, Spartenleitung und Trainer*Innen, sind stolz, dass wir in den letzten Jahren jeweils von April bis Oktober jede Woche um die 65 Kinder und Jugendliche im Alter von 5-17 Jahren auf unseren drei Plätzen trainieren konnten. 35 Kinder nahmen in der vergangenen Saison an der Punktspielrunde teil. Die DJK Darching war damit in allen Altersklassen von der U9 bis zur U18 vertreten. Unser aktuelles Trainerteam bilden: Nica Brandstädter, Katja Knauer, Anabel Marten und Eva Wilhelm. Im Trainingsbetrieb unterstützt wurden und werden wir immer wieder von spielstarken Jugendlichen und jungen Mitgliedern unserer Herrenmannschaft. Wir danken dafür herzlich: Michael Dieterich, Simon Dieterich, Lukas Münzenloher, Maxi Saft, Tim Schellenberger und Jona Wilhelm. Tennis ist mental äußerst herausfordernd. Umso wichtiger ist es, Trainingseinheiten spielerisch zu gestalten.

Der Spaß steht im Vordergrund, ohne dabei den Wettkampfgedanken ganz außer Acht zu lassen. Wir vermitteln Regelkunde, vorbildliches Verhalten auf dem Platz sowie die richtige Zählweise, die sich übrigens von französischen Münzen ableitet, mit denen früher der Punktestand festgehalten wurde.

Säulen unserer Jugendarbeit

Die zentrale Aufgabe unserer Jugendförderung besteht darin, ein regelmäßiges, qualitativ hochwertiges Sommertraining anzubieten. Neben dem verlässlichen und geschulten Trainerpersonal brauchen wir dafür einiges an Equipment: den Altersstufen entsprechend trainieren wir mit vier verschiedenen Ballarten. Zudem erfordert die Teilnahme am Punktspielbetrieb mobile Kleinfeldnetze, extra Linien und ein Hockeyspielset. Für die Stationen vor allem im Anfangstraining benötigen wir Markierungen, Hütchen, Reifen, Seile, Leihschläger...

Herzlichen Dank an unseren Schatzmeister Christian Beeskow fürs Wunscherfüllen.



Hinzu kommt die Organisation eines Hallentrainings für einzelne Gruppen. In der Saison 2023/ 24 nutzen wir dafür die umliegenden Hallen in Miesbach und Otterfing. Für jüngere Kinder bieten wir über die Wintermonate alle zwei Wochen am Samstagvormittag kostenlos „Tennis in der Turnhalle“ an. Hierbei wird in einer Hallenhälfte ein abwechslungsreicher Bewegungsparcours rund um Schläger und Ball aufgebaut. In der anderen Hallenhälfte spielen wir über Kleinfeldnetze und Langbänke „richtiges“ Tennis. Eine gute Gelegenheit für alle Interessierten, Tennisluft zu schnuppern. Vielen Dank dem Hauptverein, dass wir die Halle so unkompliziert nutzen dürfen.



Tennis ist auch ein Wettkampfsport. Deshalb haben die Kinder und Jugendlichen unterschiedlicher Leistungstärke und Spielerfahrung die Möglichkeit, bei unseren internen Turnieren mitzumachen. Dafür werden die Modi klassischer Turniere wie beispielsweise unserem Nord-Süd-Turnier so abgeändert, dass alle ihrem Spielniveau entsprechend teilnehmen und erfolgreich sein können.

Ab der Altersklasse U9 steigen wir mit den Kindern, die möchten, in den Punktspielbetrieb ein, wobei sich unser Nachwuchs mit Spielerinnen und Spielern der umliegenden Vereine misst. Bei den Wettkampfbedingungen hat sich in den letzten Jahren vieles geändert, ebenso bei der Zählweise. So treten unsere Jüngsten nicht nur im Kleinfeld-Tennis gegeneinander an, sondern auch in verschiedenen Koordinations- und Geschwindigkeitsstaffeln. Das verstärkt den Teamgeist und lenkt den Fokus auf wichtige Basisfertigkeiten wie Sprung- oder Schnellkraft. Ein Gewinnsatz geht hier nur noch bis 4, die Vorteilsregel entfällt. Ab der Altersklasse „Bambini U12“ wird aufs Großfeld gespielt und erst ab der U15 gelten die Regeln der Erwachsenen.



Zum Schluss

Jeder Verein lebt von seiner Jugend und sollte deshalb auf eine starke, nachhaltige Jugendarbeit setzen. Zum Gelingen braucht es zum einen solide Rahmenbedingungen: gepflegte Plätze, finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung verschiedener Gerätschaften sowie den Rückhalt der Spartenleitung. Zum anderen sind es neben den bereits genannten noch viele weitere Personen, die einen beachtenswerten Beitrag für unsere Jugendarbeit leisten. Ein großes Dankeschön geht an alle unsere aktiven Mitglieder für ihre Rücksichtnahme in Hinblick auf die Platzbelegung durch den Trainings- und Wettkampfbetrieb, an die engagierten Eltern, die motivierten Kinder sowie an mein gesamtes Trainerteam. Ihr seid spitze!

Eva Wilhelm

Jugendwartin & Trainerin



Legendär: Ferienwoche rund um den Tennisplatz

Der Beginn einer, bis heute, intensiven Jugendarbeit.

15 Jahre in Folge, immer in der ersten Woche der Sommerferien, immer von 10 Uhr bis 15 Uhr, immer offen für alle Kinder in der Gemeinde Valley und über die Grenzen hinaus.

Anfangen mit 15 Kindern stieg die Teilnehmerzahl kontinuierlich bis zu 50 Kindern.

Unser Programm, im Telegrammstil zusammengefasst:



Tennis mit qualifizierten Trainern auf allen Plätzen um Cheftrainerin Eva Wilhelm, mit Katja Knauer, Anna Pawlovsky, Basti Wilhelm und spielstarken Jugendlichen der Tennisabteilung.



Rundum **kulinarische Versorgung** durch Erika Pawlovsky, Ramona Wirkner und Sigrid Drum.



„**Kunst**“ in Gemeinschaftsprojekten. Kreatives Handwerken, Malen und Tanzen.

„Fußballtag“, zu Gast: Manni Schwabl

Hier ein kurzes, aktuelles Interview mit dem Präsidenten der SpVgg Unterhaching:

Lieber Manni, weißt du noch, wen du damals zu unserem Fußballtag mitgebracht hast?

“Einen jungen Mann, der dann mit den Kindern trainiert hat. Marc Unterberger, der heute unsere 1. Mannschaft in der 3. Bundesliga trainiert.”

Dein Bezug zum Tennis?

“Einen Ball hat mir meine Mutter schon in die Wiege gelegt. Tennis ist ein Sport, der mich auch immer, neben Fußball, interessiert hat. Mein Vorbild früher war der amerikanische Profi Michael Chang.”

Was ist dir heute wichtig im Leben?

“Meine Familie, Gesundheit, die Spielvereinigung und der Verein „Haching schaut hin“. Ein Verein zur Unterstützung von in Not geratenen Kindern und Jugendlichen, auch ganzer Familien.”

„Golftag“, auf der Driving Range von Golf Valley.

„Wassertage“

im Hallenbad Holzkirchen mit Abnahme des Schwimmabzeichens.

Kajakfahren auf dem Seehamer See,
Stand up paddling auf dem Tegernsee.

„Radltag“ mit Reparaturkurs und einer Radrundtour, professionell abgesichert von der Freiwilligen Feuerwehr.



„**Workshop**“ in der Schreinerei von Markus Brunner.

„**Naturtag**“ mit Maria Brunner und dem Gartenbauverein. Kosmetik und Salben haben wir dabei selbst hergestellt.

„**Wandertage**“ zur Fentberg Marie und ihrem phantastischen Kuchenbuffet.

„**Bogenschießen**“ war spannend - die Kinder waren erstaunt, wie konzentriert und fokussiert sie sein konnten.

„**Reiten**“ durften wir auf dem Hof von Heidi Weinfurtner. Eine tolle Erfahrung auf dem Rücken eines Pferdes unterwegs zu sein.

„**Schmalznudelbacken**“ mit Resi Weinzierl und „**Apfelkücherlbacken**“ mit Uli.

Ja, scheinbar war´s, unser Ferienprogramm der ganz besonderen Art auf und neben den Tennisplätzen.

Erika Pawlovsky

Langjährige Jugendleiterin im Namen eines tollen Teams!







Liebe Freunde des Tennissports,

herzlichen Glückwunsch zum 50-jährigen Bestehen der Abteilung Tennis bei der DJK Darching e.V.

Seit nunmehr einem halben Jahrhundert (!) wird auf unseren Tennisplätzen leidenschaftlich gespielt, geschwitzt, gemeinsam gearbeitet, dabei immer auch gelacht und ja, schon viele wertvolle, langanhaltende Freundschaften sind aus dieser Tennis-Begeisterung entstanden.

Faszination Tennis... sie erfordert körperliche Fitness, mentale Stärke und ein strategisches Denken. Mit eurer Liebe und Hingabe zu diesem „weißen Sport“, sowie der vorbildhaften Jugendarbeit, sind die Weichen für die jetzige und zukünftige Generation(en) richtig gestellt, um darauf basierend weitere Erfolge im Tennis bei der DJK Darching erleben und feiern zu können und es noch oft heißt:

Spiel, Satz, Sieg!

Für unseren Sportverein ist es ein absoluter „Big Point“, Tennis als feste Größe in unserer Sportfamilie dabei zu haben!

Meine Kollegen der Vorstandschaft und ich wünschen der Sparte noch mindestens weitere 50 Jahre voller Tennisleidenschaft, Fairplay, Kameradschaft, viele unvergessliche Matches und freudige Momente.

Ich danke allen Beteiligten für das eingebrachte Engagement und die unzähligen ehrenamtlichen Stunden für diesen Sport, mein spezieller Dank geht dabei an die amtierende Spartenleitung und an alle vorangegangenen Spartenleitungen.

Im Namen des gesamten Sportvereins gratuliere ich euch herzlichst, liebe Tennisler, zu diesem besonderen Jubiläum!

Christoph Trömer

vors. Vorstand der DJK Darching 1959 e.V

„Schleiferlturnier“ zum Anfang der Tennissaison:

Es ist schon Tradition, dass die Tennisplätze der Djk Darching jedes Jahr am frühesten im Landkreis hergerichtet und bespielbar sind. Und um die Plätze dann auch einzuweihen, findet meist Ende April ein „Schleiferlturnier“ für alle Mitglieder statt. Hierbei werden meist gemischte Doppel auf Zeit gespielt und die beiden Sieger dürfen sich dann gegenseitig Schleifchen anstecken. Wer am späten Nachmittag dann die meisten davon hat, ist Gesamtsieger (meistens unsere Eva Wilhelm) und bekommt einen kleinen Preis. Mit Kaffee und selbst gebackenen Kuchen werden die Pausen zwischen den Einsätzen überbrückt und das Ratschen kommt auch nicht zu kurz.



Turnier der Sportfunktionäre anlässlich des DJK - Pfingstfests:

Über 20 Jahre lang war das Turnier der Tennisfunktionäre der Landkreisvereine ein fester Bestandteil des Festprogrammes beim jährlichen Pfingstfest der DJK Darching. Jeweils 2 Vertreter/innen der teilnehmenden Tennisvereine konnten nach einem bestimmten Schlüssel und ihrem Leistungsstand angemessen im Einzel oder in Doppeln/ Mixed Punkte für ihren Verein sammeln. Für die Gewinner gab es einen Wanderpokal. Alle Teilnehmer erhielten eine Maß Bier und ein Hendl beim abendlichen gemeinsamen Besuch des Pfingstfestes und es wurde dort meist lange und ausgiebig gefeiert.

Leider konnte das Turnier seit 2016 nicht mehr ausgerichtet werden, da die Anmeldungen der teilnehmenden Landkreisvereine immer weniger wurden.



Sommercup und Sommerfest zum Abschluss der Punktspielrunde:

Jedes Jahr, nach dem Ende der Punktspielrunde, also Mitte Juli, findet der sogenannte „Sommercup“ statt. Dies ist ein Doppeltturnier für Erwachsene, bei dem auch Hobbyspieler/innen mitmachen können.

Dieses Turnier folgte dem früheren, seit 1976 gespielten „Schrutt – Cups“ für Herren - Doppel, bzw. des „Wanke – Cups“ für Damen – Doppel, jeweils benannt nach den Spendern der Pokale für diese Wettbewerbe. Auch damals schon wurden jeweils ein/e Turnierspieler/in und ein/e Hobbyspieler/in zusammengelost. Am Abend folgt es ein schönes Grillfest mit großem Salatbuffet und Bier vom Fass. Eine sehr schöne Entwicklung ist es, dass in den letzten Jahren auch viele Jugendliche am Sommercup mitmachen und auch beim abendlichen Feiern dabei sind.



Vereinsmeisterschaften:

Seit 1975, also dem 2. Jahr nach Gründung der Tennisabteilung wurden jährlich die Vereinsmeisterschaft bei den Damen und Herren aber auch im Herren - und Damen - Doppel und im Mixed ausgespielt. Nachdem die Anmeldungen bei den Damen, aber auch im Mixed und den Doppelwettbewerben stark rückläufig waren, fanden diese Wettbewerbe teilweise nicht mehr jedes Jahr statt oder mussten ganz eingestellt werden. Erfreulich ist, dass gerade in den letzten Jahren die Vereinsmeisterschaften der Herren wieder immer beliebter werden und vor Allem derartige Wettbewerbe in vielen Altersklassen der Kinder und Jugendlichen durchgeführt werden können.



**„Nord – Süd Turnier“ und Saison -
Abschlussfeier:**

Das Tennisjahr wird mit einem ganz besonderen emotionsgeladenen Turnier abgerundet.

Da unsere Vereinsmitglieder entweder „nördlich“ oder „südlich“ der Autobahn wohnen, kam bereits 1979 die Idee auf, diese beiden Gruppen jährlich in einem Turnier gegeneinander spielen zu lassen und das, entsprechend der Leistungsstärke in Einzel, Doppeln und Mixed auf Zeit. Wer nach 30 Minuten Spielzeit in Führung liegt, hat einen Punkt für sein Team errungen. Für den Sieger (meistens den Norden) gibt es einen schönen Wanderpokal.

Mit einem „Südtiroler Abend“, bei Brotzeit, Bier und Wein wird dann das Tennisjahr feierlich abgeschlossen.

Thomas Furtner

Abteilungsleiter Tennis von 2006 - 2016



„Papa, was macht eigentlich ein Abteilungsleiter beim Tennis?“, wurde ich vor einigen Jahren von meinem großen Sohn gefragt.

Meine Frau äußerte sich einmal wie folgt:

Als Abteilungsleiter ist man bei jedem Arbeitsdienst dabei, schreibt Emails, geht zu Sitzungen des Hauptvereins, spielt bei allen Turnieren selbst mit und verlässt bei Festen als einer der Letzten das Haus.

Damit beschreibt sie tatsächlich viele meiner Aufgaben recht treffend.

Fragt man Google, so erhält man folgende Antwort:

„Als Abteilungsleiter vertritt man in einem Mehrspartenverein die Interessen für seine Sportart gegenüber den Vorstandsmitgliedern und den weiteren sportlichen Leitern. Er ist vor allem für die sportliche Weiterentwicklung seines Sports verantwortlich.“ Auch das ist nicht verkehrt, da die Sparte Tennis als eine von 9 Sparten der DJK Darching durchaus seine Interessen gegenüber den anderen Sparten behaupten muss, aber zum Beispiel auch ihren Teil zum Gelingen des gemeinsamen Pfingstfestes beitragen sollte. Langfristige Investitionen gehören rechtzeitig abgesprochen und die Sparte sollte auch medial ihren Beitrag zu einer guten Außenwirkung des Gesamtvereins leisten.

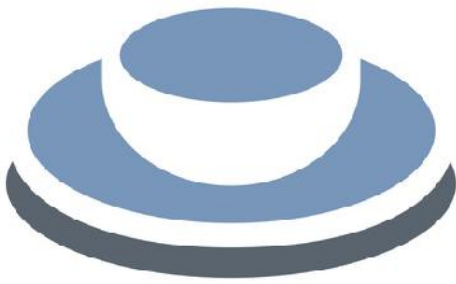
Fragt man meinen Schwiegervater, der die Sparte Tennis mitgegründet hat und lange Jahre selbst Sportwart und Abteilungsleiter war, würde dieser wahrscheinlich auf die Wichtigkeit einer gepflegten Sportanlage hinweisen. Er ist davon überzeugt, dass man vom äußeren Zustand einer Tennisanlage direkt auf den inneren Zustand eines Tennisvereins schließen kann. Auch das würde ich sofort unterschreiben und ich versuche gemeinsam mit den vielen fleißigen Helfern - allen voran meinem Schwiegervater selbst und unserem Sportwart - das Erscheinungsbild unserer Anlage ständig zu optimieren.

Doch vor Allem würde ich meinen, dass man als Abteilungsleiter eine gute Kommunikation zwischen den Mitgliedern pflegen muss. Wo regelmäßig viele Personen mit unterschiedlichen Charakteren zusammenkommen, entstehen auch Spannungen, die es rechtzeitig zu erspüren gilt. Eine gute Stimmung unter uns Tennisbegeisterten ist die halbe Miete! Wenn das gelingt, macht der gemeinsame Sport gleich noch mehr Spaß!

In diesem Sinne möchte ich mich ganz herzlich bei allen engagierten Personen der Abteilung Tennis bedanken. Vor allem danke ich allen Autoren für die Beiträge zur Festschrift und den Organisatoren für die Planungen zur Jubiläumsfeier. Ich hoffe, dass wir damit einen weiteren Beitrag zur guten Stimmung innerhalb der Sparte leisten können.

Sebastian Wilhelm

Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung!



mitea
clever mieten – stilvoll feiern!



TENNIS Relling
KOMPETENT
ZUVERLÄSSIG
PREISWERT

Unser Ladengeschäft in Bruckmühl hat für Sie geöffnet Mi, Do, Fr 15 bis 18 Uhr, Sa 9 bis 12 Uhr

In unserem e-Shop www.powertennis.de können Sie 24 Std. rund um die Uhr bestellen.
Wir liefern bei Verfügbarkeit der Ware per DHL innerhalb von 2-4 Tagen!

TENNIS Service Relling - Bruckmühl - Sudetenstr. 57
Tel. 080 62/2808 - info@tennis-relling.de
www.powertennis.de



PETER STADLER GMBH

Ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung auch an:

- Naturheilpraxis Hella Pawlovsky
- Massagepraxis Valley _ Martina Passreiter
- Kältestudio Valley_ Renate Hofinger
- Firma Max Hollerauer
- Metzgerei Stielner Weyarn

